

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Rübenernte**

**1971**



Bestellnummer: 210120 – 710021

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

Erläuterung der Ergebnisse . . . . .	2
--------------------------------------	---

### Tabellenteil

Rübenernte . . . . .	4
----------------------	---

### Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dz = Doppelzentner
- t = Tonne
- JD = Jahresdurchschnitt
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 und 1968 erschienen.

Erschienen im Januar 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

### Erläuterung der Ergebnisse

Die Zuckerrübenanbaufläche wurde wie bereits in den beiden vergangenen Jahren wiederum um etwa 12 000 ha ausgeweitet und betrug im Bundesgebiet nunmehr fast 315 000 ha. Gegenüber 1970 bedeutet dies eine Zunahme von 4 % und gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1965/70 eine solche um 6,5 %.

Anbau und Ernte von Zuckerrüben

Einheit	1965/70 JD	1967	1968	1969	1970	1971	Zunahme (+) 1971 gegen	
							1965/70 JD	1970
							%	
1 000 ha	295,8	294,3	290,0	295,0	302,9	314,9	+ 6,5	+ 4,0
dz/ha	433,9	465,4	470,0	438,7	440,1	456,7	+ 5,3	+ 3,8
1 000 t	12 834,4	13 696,6	13 633,0	12 941,3	13 323,5	14 382,1	+ 12,1	+ 7,9

Auch der endgültig geschätzte Hektarertrag lag mit rd. 457 dz um fast 4 % über dem des Vorjahres und übertraf auch den langjährigen Durchschnitt um rd. 5 % deutlich.

Bedingt durch die Ausdehnung der Anbauflächen und die besonders gute Entwicklung der Zuckerrüben wurde 1971 die bisher höchste Erntemenge an Zuckerrüben in der Bundesrepublik erzielt. Mit fast 14,4 Mill. t wurde die schon gute Ernte des Vorjahres um fast 8 % und der sechsjährige Mittelwert um mehr als 12 % übertroffen.

Die Anbauflächen für Runkelrüben wurden entsprechend der Entwicklung der letzten Jahre auch 1971 weiter eingeschränkt, und zwar um 4,5 % gegenüber 1970 und um rd. 10 % gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt 1965/70.

Der Hektarertrag für Runkelrüben lag im Bundesgebiet mit rd. 872 dz um 6 % unter dem von 1970 und erreichte auch den Durchschnittswert nicht (- 11 %).

Die aus Anbauflächen und Hektarerträgen berechnete gesamte Erntemenge für Runkelrüben betrug im Bundesgebiet knapp 26,6 Mill. t. Diese Erntemenge ist um rd. 10 % kleiner als 1970 und um 18 % deutlich geringer als im langjährigen Durchschnitt.

Anbau und Ernte von Futterrüben

Fruchtart	1968	1969	1970	1971	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
					1971 gegen	
					1969	1970
%						
			1 000 ha			
Runkelrüben	336,7	332,7	319,5	305,1	- 8,3	- 4,5
Kohlrüben	51,5	44,1	35,6	28,0	- 36,4	- 21,3
			dz/ha			
Runkelrüben	1 061,6	942,6	929,3	871,8	- 7,5	- 6,2
Kohlrüben	637,8	578,6	620,1	677,3	+ 17,1	+ 9,2
			1 000 t			
Runkelrüben	35 742,3	31 354,8	29 691,3	26 599,4	- 15,2	- 10,4
Kohlrüben	3 545,5	2 551,3	2 208,9	1 899,0	- 25,6	- 14,0

Auch bei Kohlrüben ging die Anbaufläche wiederum erheblich (- 21 %) zurück. Gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1965/70 bedeutet dies ein Rückgang um rd. 41 %. Die Anbaufläche betrug in diesem Jahr nunmehr 28 000 ha, wovon etwa zwei Drittel allein in Niedersachsen und Schleswig-Holstein lagen.

Der Hektarertrag für Kohlrüben wurde mit rd. 677 dz im Bundesdurchschnitt festgestellt. Das bedeutet 9 % mehr als der Ertrag des Vorjahres und 7 % mehr als der Mittelwert.

Die gesamte Erntemenge betrug 1971 rd. 1,9 Mill. t. Sie war infolge des Anbau-rückganges um 14 % kleiner als 1970 und unterschritt das langjährige Mittel um 31 %.

## Rüben

lfd. Nr.	Land	Jahr	Zuckerrüben		
			Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1971	14 978	398,0	596 124
2		1970	15 042	375,8	565 321
3	Hamburg	1971	42	350,0	1 470
4		1970	34	327,4	1 113
5	Niedersachsen	1971	113 437	445,9	5 058 451
6		1970	109 323	398,9	4 360 375
7	Bremen	1971	3	342,1	103
8		1970	3	330,0	99
9	Nordrhein-Westfalen	1971	63 466	483,0	3 065 139
10		1970	62 480	478,3	2 988 229
11	Hessen	1971	19 894	442,5	880 310
12		1970	19 220	461,5	887 003
13	Rheinland-Pfalz	1971	21 595	485,8	1 049 154
14		1970	20 128	502,2	1 010 911
15	Baden-Württemberg	1971	19 941	433,4	864 216
16		1970	19 778	460,2	910 158
17	Bayern	1971	61 501	466,0	2 865 947
18		1970	56 829	458,3	2 604 473
19	Saarland	1971	29	403,3	1 170
20		1970	19	425,2	808
21	Berlin (West)	1971	0	.	.
22		1970	1	310,3	16
23	Bundesgebiet	1971	314 886	456,7	14 382 084
24		1970	302 857	440,1	13 328 506

### Berichtigung

Infolge nachträglicher Berichtigung des Landesergebnisses von Nordrhein-Westfalen ändern sich in diesem Bericht die Hektarerträge und Erntemengen von Zuckerrüben wie folgt:

Nordrhein-Westfalen	487,3	dz/ha	3 092 540	t
Bundesgebiet	457,6	dz/ha	14 409 485	t

ernte

Runkelrüben			Kohlrüben			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
28 061	935,0	2 623 704	7 199	755,0	543 525	1
25 908	855,0	2 215 134	9 949	631,0	627 782	2
300	601,7	18 051	65	443,6	2 883	3
298	566,9	16 894	101	464,1	4 687	4
45 755	867,4	3 968 789	10 962	753,8	826 316	5
47 595	890,0	4 235 955	13 166	656,0	863 690	6
90	789,9	7 109	22	693,6	1 526	7
109	809,5	8 824	21	613,4	1 288	8
44 241	1 113,7	4 927 133	3 072	537,3	165 070	9
47 886	1 130,9	5 415 428	3 370	655,5	220 902	10
31 885	916,1	2 920 985	617	515,2	31 788	11
34 470	1 027,5	3 541 793	681	551,8	37 578	12
28 316	744,3	2 107 560	3 608	550,4	198 584	13
29 516	832,2	2 456 322	3 977	577,7	229 751	14
38 960	1 061,0	4 133 656	534	656,8	35 073	15
41 948	1 142,7	4 793 398	1 216	621,8	75 611	16
84 446	672,5	5 678 994	1 795	477,9	85 783	17
88 476	761,7	6 739 217	3 053	467,0	142 575	18
3 032	701,9	212 816	164	515,9	8 461	19
3 283	814,2	267 302	87	576,8	5 018	20
14	455,6	645	1	416,1	27	21
16	643,3	1 028	1	405,7	21	22
305 100	871,8	26 599 442	28 039	677,3	1 899 036	23
319 505	929,3	29 691 295	35 622	620,1	2 208 903	24